

生花

IBV - INFO

Ikebana-Bundesverband e.V.

Jahrgang 36 Nr. I Februar 2016





Februarbrief des Präsidenten

Liebe Ikebana-Freundinnen,
liebe Ikebana-Freunde,
liebe Mitglieder des IBV,

die weihnachtlichen Festtage und das Silvesterfeuerwerk liegen schon weit zurück. Tag für Tag vergeht. Unmerklich stellt sie sich ein die Vergangenheit.

Jörg Löschmann

Im Jahr 2015 gab es zahlreiche, interessante Ikebana-Aktivitäten, gestaltet durch viele Mitglieder unseres Verbandes. Die INFO-Hefte haben darüber berichtet. Die Bilder und die begleitenden Texte zeigen, dass Ikebana eine lebende Kunst ist, die viele Menschen begeistern kann.

Auch finanziell ist der Bundesverband gut durch das Jahr gekommen. Die Kassiererin, Frau Martha Bachmann, und die Buchhalterin, Frau Karla Meyer, haben eine Zusammenstellung der Einnahmen und Ausgaben für 2015 erarbeitet, und den Wirtschaftsplan für 2016 vorgelegt. Den Mitgliedern des IBV werden diese Dokumente in dieser INFO-Ausgabe zur Kenntnisnahme beigelegt.

Die Planungen für das Jahr 2016 sind weit fortgeschritten. In der Finanzplanung wurden schon Vorlaufkosten für die IGA Berlin 2017 und ein Betrag für die zu erneuernde Homepage berücksichtigt.

Diese INFO enthält das Programm für den Kongress in Naurod vom 5. bis 8. Mai 2016 mit den Anmeldebögen.

Diesen Kongress gestaltet die Sogetsu-Schule. Da das 90jährige Jubiläum der Schule ansteht, wurde als besonderer Höhepunkt Frau Koka Fukushima aus dem Hauptquartier in Tokyo für die Abschlussdemonstration am Sonntag, 8. Mai 2016, eingeladen.

Bei der Jahreshauptversammlung der Mitglieder stehen, wie bereits angekündigt, sechs Neuwahlen an.

Bitte halten Sie Ausschau nach geeigneten und vor allem bereiten Kandidaten und Kandidatinnen für folgende Ämter:

1. Präsident/in
2. Kassierer/in
3. Redakteur/in (INFO)
4. Medienbeauftragte/r
5. Ausstellungsbeauftragte/r (BUGA/IGA)
6. Zweite/r Kassenprüfer/in

Meine Amtszeit als Präsident geht zu Ende. Drei Jahre sind – rückschauend betrachtet – erstaunlich rasch vergangen.

Wir können alle gespannt sein, wie sich im Mai das neue Präsidium zusammensetzen wird.

Dieses Heft bringt eine Menge an Informationen für Sie. Viel Freude beim Lesen.

Herzlichst Ihr

Jörg Löschmann

Jörg Löschmann
Präsident





INHALT

Bericht Naurod 2016

Workshop

Präsidiumsbrief	2
Nachrichten aus dem Verband	4
Schauzeit	7
Programm und Informationen	8
Vorstellung der Seminare	10
Busausfahrt und Börse	12
Seminaranmeldung / Kongressanmeldung	14/23
Einladung Jahreshauptversammlung / Vollmacht	16/21
Vermögensübersicht 2015	17
Einnahmen-Überschuss-Rechnung 2015	18
Wirtschaftsplan 2016	20
The Fusion of Flora and Art	25
Von Lilien und Nelken	Seminar 6 Naurod 2015 27
Juyuka Kibo	Seminar 7 Naurod 2015 29
Bambusspalterei	31
Poetische Taxonomie	33
Termine	35

IMPRESSUM

Herausgeber
IKEBANA BUNDESVERBAND e.V.
www.ikebana-bundesverband.de

Präsident
Jörg Löschmann
Mainparkstraße 1161
63814 Mainaschaff
Fon 06021.73974
vorsitz@ibvnet.org

Redaktion
Harald Ulbrich
Lucas-Cranach-Straße 20-22
96317 Kronach
Fon 09261.9657393
redaktion@ibvnet.org

Bildbearbeitung und Satz
Kerstin Anke-Ulbrich
Lucas-Cranach-Straße 20-22
96317 Kronach

Bankverbindung
Frankfurter Sparkasse
IBAN: De08500502010000879981
BIC: HELADEF1822

Die veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Berichte nach Absprache zu kürzen. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht.

Redaktionsschluss	Herausgabe
15. Januar	Anfang Februar
15. April	Anfang Mai
15. Juli	Anfang August
15. Oktober	Anfang November

Auflage: 550 Exemplare
Erscheinungsweise: 4x im Jahr
Für Mitglieder kostenfrei

Druck
Witwe Marie Link-Druck & Co. KG
Industriestraße 19
96317 Kronach

Bildnachweis:

Titelseite: Arrangement von Barbara Mohrmann-Heinemann, Seminar 7 in Naurod 2015, klassisches Seika, Foto Barbara Mohrmann-Heinemann
Sehen Sie hierzu unseren Artikel in der nächsten INFO.

Seite 3: Arrangement von Rosemarie Tröscher - Jiyuka, Japanfest Juli 2015

Rückseite: (v.o.n.u.) Arrangement von Elfriede Weissmahr - Jiyuka, Rita Dollberg - Klimawandel, Inge Reichl - Jiyuka, Japanfest Juli 2015, Fotos Manfred Fraustadt
Sehen Sie hierzu unseren Artikel in der nächsten INFO.





Nachrichten aus dem Verband

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder herzlich:

Frau **Christine Bergert** aus **Berlin**, Herrn **Herbert Grünsteidl** aus **Wien**,
Frau **Angelika Ochmann** aus **Hohenkammer** und Frau **Rebecca Hadank-Rauch** aus **Heidelberg**, Frau
Hedwig Hefe aus **Rossdorf**, Frau **Katharina Tack** aus **Bruchköbel** (alle für **Sogetsu**)
und Frau **Martina Schätz** aus **Regensburg** für **Ikenobo**.



Wir trauern um

Frau **Dorothea (Dorle) Reuter**. Sie war 27 Jahre Mitglied des IBV und Lehrerin der Ohara. Sie lebte zuletzt in Leverkusen und verstarb am 18. November 2015.

Frau **Renate Kronauer**. Sie war 19 Jahre Mitglied des IBV und Lehrerin der 1. Deutsche Ikebanaschule. Sie lebte zuletzt in Aachen und verstarb am 30. Januar 2016.

Schnupperpaket

Sie möchten einen **Ikebana-Schnupperkurs** für Erwachsene oder Kinder anbieten, haben jedoch das notwendige Zubehör nicht in ausreichender Menge? Um Schnupperkurse zu fördern, stehen drei Schnupperpakete jeweils leihweise zur Verfügung. Die Pakete enthalten je 12 Schalen, Sonne-Mond-Kenzan und Ikebana-Scheren. Die Pakete lagern an zwei unterschiedlichen Stellen. Eins bei Rita Dollberg in 81825 **München** und zwei bei Renate Haskert-Riechel in 64846 **Groß-Zimmern**. Kontaktdaten Frau Haskert-Riechel bitte unter: renate.hr@gmx.de, Frau Dollberg bitte unter rita.dollberg@web.de. Sie können ein Paket für begrenzte Zeit ausleihen. Unsere Bedingung: Schicken Sie bitte einen kurzen Bericht und Fotos des Schnupperkurses an die Redaktion.

Zu 30 Jahren Mitgliedschaft im IBV gratulieren wir folgenden Mitgliedern:

Helmut Ditz
Annemarie Stöwe
Doris Glissmann
Ingrid Kaupp
Bärbel Seeliger-Wolf
Marianne Schiller
Zoo-Lan Lee-Rötter
Eva-Maria Thelen
Johanna Wolff
Anna Stieffermann
Sigrid Teller
Hildegard Klein

Zu 25 Jahren Mitgliedschaft im IBV gratulieren wir folgenden Mitgliedern:

Erika Kröner
Elke Lohmeyer
Brigitte Schmidt
Tineke Robertson
Gabriele Beutel
Yuko Tolle
Gudrun Beils
Ingrid Utermöhlen

Für eine gute Erreichbarkeit im IBV ist eine aktuelle Mitgliederliste unabdingbar. Melden Sie uns deshalb bitte zeitnah alle Änderungen, die Ihren Namen, Adresse, Telefonnummer, Schulangaben, E-Mail-Adresse usw. betreffen an mitglieder@ikebana-bundesverband.de. Die Änderungen von Kontaktdaten teilen Sie bitte an kasse@ikebana-bundesverband.de mit. Der Vorstand will für Sie erreichbar sein. Wir drucken unten stehend die Kontaktdaten aller Vorstandsmitglieder ab. Es ist Ihnen auch möglich, ausführliche Informationen, z.B. Ausstellungsflyer, auf unserer Homepage unter „Aktuelles“ zu veröffentlichen. Senden Sie diese an medien@ikebana-bundesverband.de. Ihre Berichte über Ereignisse, Workshops, Ausstellungen etc. senden Sie per E-Mail oder CD an die Redaktion. Ebenso teilen Sie der Redaktion Ihre Termine von Ausstellungen, Demonstrationen, Reisen und Workshops für die INFO mit. Wichtige aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter „Aktuelles“ und „Termine“. Der Teil „Regelmäßiger Unterricht“ erscheint nicht in der INFO. Den Mitgliedern steht die Mitgliederliste, in der Lehrer mit „L“ gekennzeichnet sind, zur Verfügung. Diese ist ständig auf der Homepage unter „Unterricht“ zu finden. Sollten Daten nicht mehr aktuell sein, geben Sie Änderungen an die Mitgliederbeauftragte weiter.

Vorstand insgesamt
Präsident Jörg Löschmann
Vizepräsidentin Anke Helm-Brandau
Kassiererin Martha Bachmann
Schriftführerin Bärbel Hollmann
Kongressbeauftragte Ulla Schäfer
Ausstellungsbeauftragte Ute Grave
Redakteur Harald Ulbrich
Medienbeauftragte Sonja Illig
Mitgliederbeauftragte Renate Hadank

E-Mail-Adressen:
vorstand@ikebana-bundesverband.de
vorsitz@ikebana-bundesverband.de
vize@ikebana-bundesverband.de
kasse@ikebana-bundesverband.de
protokoll@ikebana-bundesverband.de
kongress@ikebana-bundesverband.de
ausstellung@ikebana-bundesverband.de
redaktion@ikebana-bundesverband.de
medien@ikebana-bundesverband.de
mitglieder@ikebana-bundesverband.de

Telefonnummern:
06021.73974
04489.3933
0041.44.4226483
04403.816750
06021.413845
04121.72943
09261.9657393
09721.89148
0421.534971

Nachrichten aus dem Verband



Diese sechs IBV-Vorstands-Ämter werden zum nächsten Kongress in Naurod zur Wahl gestellt:

Medienbeauftragte/r gesucht

Fühlen Sie sich unter Menschen wohl und betreuen gerne Gäste? Sind Sie in PC-Programmen bewandert und erstellen gerne diverses Werbematerial? Sprechen Sie gerne mit Personen von unterschiedlichen Medien und vermitteln Ihre Ikebana-Kenntnisse? Dann sind Sie die Person, die der IBV als Medienbeauftragte/n dringend sucht. Interesse? Bitte rufen Sie mich an (Telefon 09721.89148). Ich kann Ihnen von dieser interessanten Aufgabe einiges erzählen und freue mich auf Ihre Anfrage und die rege Unterhaltung mit Ihnen. Es grüßt herzlich Sonja Illig

Kassierer/in gesucht

Die Arbeit des/r Kassierers/Kassiererin ist vielseitig, interessant und für den Verein von Bedeutung. Die verantwortliche Person besorgt die finanziellen Belange des Vereins. Buchhaltung, Jahresabschluss sowie Finanzamt-Steuer-Angelegenheiten werden extern betreut. Die Kasse hat eine Bankvollmacht. Sie kontrolliert Mitgliedsbeiträge und zieht diese per SEPA-Lastschrift (Rest-Überweisungen, Bar-Einzüge etc.). Sie überwacht die Zahlungen der Kongressgebühren und stimmt die Veranstaltung finanziell mit der Kongressbeauftragten ab. Sie begleicht an den IBV gestellte Rechnungen. Sie bezahlt Abrechnungen der Präsidiumsmitglieder, der Kongress-Workshop-Leiter oder die Abrechnungen der AusstellerInnen BUGA/IGA für Material und Reisekosten. Eine gute Zusammenarbeit mit und terminlich abgestimmte Ablieferung der Unterlagen an die Buchführung sind wichtig. Der Jahresabschluss zur Veröffentlichung an die Mitglieder wird vom Steuerbüro an die Kassiererin übergeben. Rechtzeitige Ablieferung an die Redaktion INFO. Die Mitarbeit im Präsidium erfordert die Anwesenheit bei den Vorstandssitzungen. Anforderungen/Voraussetzungen: Freude an Zahlen, Genauigkeit, Grundkenntnisse im Zahlungsverkehr sowie EDV-Kenntnisse (Word, Excel) sind erwünscht. Ein großes Plus wären – wenn vorhanden – einfache Buchhaltungskenntnisse.

Eine Einarbeitung durch die derzeitige Kassenführerin und auch Hilfestellung von Karla Meyer (Buchführung) ist selbstverständlich! Für Fragen oder weitere Informationen stehe ich gerne zur Verfügung: Martha Bachmann, Fon 0041.444226483 oder E-Mail kasse@ikebana-bundesverband.de

Redakteur/in gesucht

Der Redakteur ist Mitglied des Präsidiums. Er nimmt an den Präsidiumssitzungen teil. Die Tätigkeit erfordert Freude an verbandsmäßigem Arbeiten. Absprachen und Koordinationen finden häufig per E-Mail statt. Die Arbeiten an der INFO (Satz und Layout) verlangen gute Kenntnisse im Umgang mit verschiedenen Computeranwendungen, z.B. Word, Outlook, CorelDRAW und Adobe Photoshop Elements. Die ankommenden E-Mails mit Beiträgen der Mitglieder werden gesichtet und zur weiteren Bearbeitung und Archivierung abgelegt. Es werden aus den Zusendungen Beiträge aus den Texten und Fotos erstellt. Aktuelles wird turnusmäßig eingearbeitet (verstorbene Mitglieder, Ehrungen, Jubiläen, Termine). Besondere Ereignisse erfordern Zusatzarbeiten auf Grundlage einer engen Zusammenarbeit mit den Präsidiumsmitgliedern (z.B. Kongress in Naurod). Die Abwicklung mit Druckerei (Versand der INFO per E-Mail im richtigen Format, zeitliche Absprachen) sowie Organisation des Versandes (Kuvertieren, Frankieren, Verhandlungen mit der Post) der INFO gehören zu den anfallenden Tätigkeiten. Die fertige INFO wird in Form eines Newsletters an alle internetaffinen Mitglieder mit einem Downloadlink der Datei versandt. Infos Harald Ulbrich unter 09261.9657393.

Präsident/in gesucht

Aufgaben: Vertretung des Bundesverbandes nach außen, Pflege von Kontakten zu den Präsidiums- und Verbandsmitgliedern, Kenntnisnahme von allen wichtigen Angelegenheiten des Verbandes und Entscheidungen treffen – auch in Abstimmung mit dem Präsidium: Planungen (Sitzungen, Kongresse, BUGA, Finanzen usw.), Unterzeichnung von Verträgen, Kontrolle der Rechnungen, (und noch einiges mehr). Rechenschaftspflicht gegenüber dem Präsidium und den Mitgliedern.

Anforderungen: Kontaktfreudigkeit, Neutralität gegenüber den unterschiedlichen Ikebana-Schulen, Computerkenntnisse (E-Mails als häufiges Kommunikationsmittel).

Ausstellungsbeauftragte/r gesucht

Wichtigste Voraussetzungen: Fähigkeit für die Planung und Organisation von IBV-Kunstaustellungen während der Bundesgarten- oder internationalen Gartenschauen, für Verhandlungen mit den jeweiligen BUGA-/IGA-Bevollmächtigten und die Zusammenstellung eines Mitarbeiter-Teams für verschiedenen Aufgaben. Guter Schreibstil für die Mitteilungen an die IBV-Mitglieder in der IBV-INFO, Bereitschaft zur persönlichen Anwesenheit während der Auf- und Abbauphase und nach Absprache während der Ausstellung.

Für weitergehende Auskünfte stehe ich jederzeit zur Verfügung. Ute Grave, Ausstellungsbeauftragte

2. Kassenprüfer/in gesucht



Nachrichten aus dem Verband

Liebe IBV-Mitglieder,

kaum hat das neue Jahr begonnen, haben die Vorbereitungen für unseren Kongress in Naurod schon begonnen und Sie können sich auf ein spannendes Programm mit ganz besonderen Highlights freuen. Leider sind die Preise im Wilhelm-Kempff-Haus deutlich gestiegen. Wir würden uns freuen, wenn Sie das nicht von der Teilnahme am Kongress abschreckt. Denken Sie bitte in diesem Zusammenhang daran, dass der Sozialfonds existiert und gerne genutzt werden kann. Anträge werden absolut vertraulich behandelt. Für die Vorführung wurde die Kongressgebühr moderat angehoben. Angesichts der Preise ähnlicher Veranstaltungen hoffen wir auf Ihr Verständnis.

Wir freuen uns außerordentlich, dass

Frau Koka Fukushima Master-Instructor der Sogetsu Schule Tokyo

unserer Einladung gefolgt ist, am diesjährigen Kongress in Naurod teilzunehmen. Frau Fukushima ist eine herausragende Ikebana-Künstlerin und eine ausgesprochen herzliche und sympathische Persönlichkeit. Da sie der Sogetsu Schule seit fünf Jahrzehnten treu verbunden ist, arbeitete sie mit allen bisherigen Iemotos der Sogetsu Schule zusammen. Aufgrund ihrer Kreativität und der Originalität ihrer Werke, wurde sie in mehr als 50 Länder entsandt, um Vorführungen und Workshops abzuhalten.

Am diesjährigen Kongress wird sie im Rahmen eines Workshops gemeinsam mit den Teilnehmern die Vorführung vorbereiten und ihre Arrangements am Sonntag präsentieren.

Eine herzliche Einladung geht auch an diejenigen IBV-Mitglieder, die nicht am diesjährigen Kongress teilnehmen. Die Vorführung beginnt am Sonntag, 8. Mai 2016, um 10:00 Uhr; der Eintritt beträgt 15 €.

Ulla Schäfer und Rita Dollberg
07.01.2016





Schauzeit

Bericht über einen Ikebana-Workshop im September 2015 in Rheydt (Mönchengladbach)

Am 17. und 22. September 2015 haben wir anlässlich des Projektes „Schauzeit“ im Ortsteil Rheydt in Mönchengladbach in dem Laden, den wir durch das Projekt Schauzeit gestellt bekamen, einen Ikebana-Workshop veranstaltet.

Ich betreibe einen Kimono-Verleih, für den ich in dem Laden auch Kimono ausgestellt habe, daher kam der Gedanke, den Laden allgemein mehr nach Japan aussehen zu lassen. Da ich Frau Costrau aus dem Kimonoclub des Japanischen Clubs in Düsseldorf kenne und wusste, dass sie sich gut mit Ikebana auskennt, hatte ich zuerst die Idee, sie um ein paar Gestecke zum Aufstellen zu bitten. Frau Costrau bot jedoch an, direkt einen Workshop daraus zu machen, um nicht nur Blumen, sondern auch Menschen in den Laden zu bringen.

Insgesamt nahmen acht Personen am Workshop teil und nach anfänglicher Zurückhaltung waren alle bald nicht mehr von den Vasen und Scheren loszureißen.

Unter Frau Costraus Anleitung wurden alle Gestecke zu wahren Meisterwerken, auf die wir mächtig stolz waren und am Ende bezeugten beinahe alle Teilnehmer Interesse an Zubehör, um das Gelernte auch Zuhause umsetzen zu können.

Alles in allem war der Workshop eine absolut gelungene Veranstaltung, die allen Ikebana viel näher gebracht hat. Wir alle hoffen, dies bald wiederholen zu können.

Rebecca Hemer

Fotos Rebecca Hemer



Die Arrangements im Laden



Teilnehmer des Workshops um Frau Costrau



35. IBV-Kongress in Wiesbaden-Naurod vom 5. Mai bis 8. Mai 2016

PROGRAMM

Donnerstag, 5. Mai 2016

13.00 - 14.15 Uhr	Anreise, Kaffee-Buffer Georgstube, Börse im Gartenzimmer I
14.30 - 17.00 Uhr	Begrüßung, Jahreshauptversammlung des IBV in der Aula
nach Ende	Börse im Gartenzimmer I, Zeit zum Kennenlernen,
ca. 17.30	Rundgang für Neue und Neugierige
18.00 Uhr	Rückblick auf die BUGA Havelberg, Interviews und Fotoimpressionen in der Aula
18.30 Uhr	Abendessen
19.45 Uhr	Treffen der Ikebana-Schulen

Freitag, 6. Mai 2016

07.15 - 07.45 Uhr	Yoga in der Aula
08.15 Uhr	Frühstück
09.00 - 09.30 Uhr	Vorstellung des Seminarleiters und der Seminarleiterinnen in der Aula
09.30 - 12.00 Uhr	Seminare
12.30 Uhr	Mittagessen
14.00 - 16.30 Uhr	Seminare
ab 14:30 Uhr	Nachmittagskaffee neben der Rezeption
16.30 - 18.00 Uhr	Zeit zum Betrachten der erarbeiteten Arrangements (Rundgang)
18.30 Uhr	Abendessen
19.00 - 20.00 Uhr	Börse im Gartenzimmer I
20.00 - 21.00 Uhr	Neuigkeiten aus der Sogetsu-Schule, Vortrag von Master Instruktorin Koka Fukushima

Samstag, 7. Mai 2016

07.15 - 07.45 Uhr	Yoga in der Aula
8.15 Uhr	Frühstück
09.00 - 11.00 Uhr	Seminare
11.00 - 11.30 Uhr	Aufräumen
12.00 Uhr	Mittagessen
13.15 - 16.30 Uhr	Busfahrt zur Kaiserpfalz Ingelheim
16.30 - 18.00 Uhr	Nachmittagskaffee neben der Rezeption, Zeit zum Betrachten der Arrangements
18.30 Uhr	Sektempfang vor der Aula
19.00 Uhr	Saalöffnung, geselliger Abend mit Buffet und musikalischem Programm

Sonntag, 8. Mai 2016

08.15 Uhr	Frühstück
09.00 - 10.00 Uhr	Seminarräume und Zimmer räumen
10:15 - 11.15 Uhr	Ikebana-Vorführung der Sogetsu-Schule durch Frau Koka Fukushima
11.15 - 11.45 Uhr	Abschluss und Verabschiedung der Teilnehmer/-innen
12.00 Uhr	Mittagessen – danach Ende des Kongresses

(Stand: Januar 2016, Änderungen vorbehalten)

Informationen zum 35. IBV-Kongress vom 5.5. bis 8.5.2016



Tagungsort: Wilhelm-Kempf-Haus, 65207 Wiesbaden-Naurod
Termin: Beginn: 05.05.2016 13.00 Uhr mit dem Kaffee-Buffer
Ende: 08.05.2016 nach dem Mittagessen
Leistung: Kongress laut Programm, Zimmer mit Dusche/WC, Vollpension

Anmeldung: **Kongress:** gelber Vordruck **Seminar:** grüner Vordruck

Die Anmeldeformulare für den Kongress (gelb) und für die Ikebana-Seminare (grün) finden Sie in dieser IBV-INFO. **Bitte verwenden Sie ausschließlich die Originalvordrucke.** Seminarleiter/innen und ihre Helfer/Innen müssen sich wie alle anderen Mitglieder fristgerecht zum Kongress anmelden. Es können nur IBV-Mitglieder am Kongress teilnehmen. Ohne Beitragszahlung (Euro 40,00, fällig Anfang Februar) wird eine Anmeldung zum Kongress nicht akzeptiert; Ausnahme: unsere ausländischen Mitglieder.

Sofern die Tagungsstätte durch IBV-Mitglieder nicht ausgelastet ist, können Nichtmitglieder zum vollen Kostensatz (Kongressgebühren + Beherbergung + Verpflegung) nachrücken, eine Bearbeitung kann bis 20 Tage vor Kongressbeginn erfolgen.

Anmeldeschluss: 04.03.2016

Kosten pro Person:

Einzelzimmer	Kongress 105 € + Unterkunft und Verpflegung	237,00 € = 342,00 €
Doppelzimmer	Kongress 105 € + Unterkunft und Verpflegung	213,00 € = 318,00 €
Dreibettzimmer	Kongress 105 € + Unterkunft und Verpflegung	195,00 € = 300,00 €
Ohne Übernachtung	Kongress 105 € + Verpflegung	123,00 € = 228,00 €

Zahlungseingang: Spätestens bis **24.03.2016**

Sollte Ihre Zahlung nicht fristgerecht eingehen, wird der für Sie reservierte Platz anderweitig belegt. **Es werden keine Zahlungserinnerungen erfolgen!**

Buchungsstornierung: bis 07.04.2016: 10 EURO
ab 08.04.2016: 20 % der Kongressgebühren
ab 22.04.2016: 75 % der Kongressgebühren

Für Beherbergung und Verpflegung gelten die Stornierungsgebühren des Wilhelm-Kempf-Hauses.

Einzelzimmer stehen nur in begrenzter Zahl zur Verfügung; die Reservierungen erfolgen strikt nach einem Losverfahren. **Wenn Sie bis zum 18.03.2016 nichts von uns hören, erhalten Sie das gewünschte Zimmer und überweisen dann bitte die Kongressgebühren .**

Zahlung: Ikebana-Bundesverband e.V.
Kennwort: IBV-Kongress 2015
IBAN DE 08 5005 0201 0000 879981
SWIFT BIC: HELADEF1822

Zahlungen in einer Summe **nur durch Überweisung!** Schecks werden nicht angenommen.

Zahlungen bitte unbedingt **unter Angabe Ihrer Mitgliedsnummer!**

Unseren ausländischen Mitgliedern kann nach Absprache eine andere Zahlungsart eingeräumt werden.

Bitte halten Sie die Termine unbedingt ein, um dem Kongressteam eine reibungslose Abwicklung zu ermöglichen. Besten Dank für Ihr Verständnis und auf Wiedersehen in Naurod.

Ihr IBV-Kongressteam

Ulla Schäfer, Untere Sattelhecke 7, 63867 Johannesburg, Fon 0049.6021.413845

E-Mail: kongress@ikebana-bundesverband.de



Kurzvorstellung der Seminare des 35. IBV-Kongresses vom 5. - 8. Mai 2016 in Naurod

Seminar 1 Vorbereitung und Durchführung einer Ikebana-Demonstration Koka Fukushima, Rita Dollberg, Helga Komaz

Anlässlich des Besuches von Frau Fukushima auf unserem Kongress bietet sich die einmalige Gelegenheit, sie bei der Vorbereitung ihrer Abschluss-Demonstration am Sonntag zu unterstützen. Insbesondere bei der Auswahl des Pflanzenmaterials im Blumengroßmarkt, der Materialsuche in der Natur, beim Herrichten der Blumen und Zweige, etc. werden Hilfe und Kenntnisse benötigt. Sie sollten vorzugsweise im Besitz eines Lehrerdiplooms sein und über englische Sprachkenntnisse verfügen. Als Höhepunkt haben Sie die Möglichkeit, bei der am Sonntag stattfindenden Vorführung zu assistieren.



Seminar 2 Arrangement mit japanischem Reis Toshimi Hayashi-Matt und Annette Fricke Sogetsu Schule

Wussten Sie, dass der Reis auch für Ikebana-Arrangements verwendet werden kann? In diesem Seminar wollen wir verschiedene Anwendungsarten mit unterschiedlichen Gefäßen, schwarzem Karton und anderem üben. Mit Reis kann man drei Komponenten des Ikebana darstellen. Es gibt unbegrenzte Ausdrucksmöglichkeiten. Die Darstellung der kubischen Reis-Linien ist hierbei besonders reizvoll.



Seminar 3 Wandeln - Verwandeln - Umwandeln Vom Samen zur Blüte Uschi Wehr - Ikebana Sogetsu, freestyle, zum Thema Vom Ton zum Gefäß Almuth Vandré - ein Gefäß entsteht und verwandelt sich

Mit Hilfe einer traditionellen Technik werden 2 Gefäße hergestellt, die ungebrannt für ein Ikebana genutzt werden. Aus einer Tonplatte wird zunächst eine zylindrische Form aufgebaut, die später mit Schlagholz und Holzschiene zu einer Kugel und dann zu einem Würfel umgeformt wird. Das letzte der Gefäße kann zum Glasieren und Brennen gegeben werden. Durch Luft, Wasser und Zeit - und durch unsere Hände - verändern Gefäß und Arrangement die Form während des Ausstellungszeitraums.



Seminar 4 Shodo - der Weg des Schreibens Antje Klatt Sogetsu Schule

Sofu Teshigahara, Begründer der Sogetsu Schule schrieb: „Wenn Sie Ikebana verstehen wollen, sollten Sie Kalligrafie studieren.“ Shodo ist eine traditionelle japanische Kulturtechnik, in der man mit Pinsel und Tusche japanische Schriftzeichen künstlerisch ausdrückt. Als ein Weg des Zen ist es vor allem eine meditative Übung, bei der es auf die Körperhaltung, die Atmung und den Geisteszustand ankommt. Jeder Pinselstrich ist unweigerlich Ausdruck der momentanen Verfassung. Zum Abschluss der Übung inspirieren uns unsere Tuschespuren zu einem Ikebana Arrangement.





Seminar 5 Skulpturale Ikebana-Installation mit unkonventionellem Material
Herbert Grünsteidl



Es kommen Kunststoffschläuche und Metallplatten zum Einsatz, wobei dieses Material sein endgültiges, individuelles Erscheinungsbild erst durch die kreative Bearbeitung erlangt. Dazu erlernen die Seminarteilnehmer/Innen Techniken, wie das Material geschnitten, verformt, gebohrt und miteinander verbunden werden kann. Ziel ist, die Diskrepanz zwischen frischem und anorganischem Material zu erfassen und die Gegensätzlichkeit bei der Gestaltung des skulpturalen Arrangements in Harmonie zu bringen.

Seminar 6 Mosaik
Elke Lohmeyer und Ute Grave



Mosaik ist eine zeitlose Kunst, die schon seit Jahrhunderten ihren Ausdruck findet. Jeder einzelne Mosaikstein lässt eine individuelle Gestaltung zu. Auf dieser Basis erarbeiten wir unter Anwendung von Klebetechniken Mosaiken auf Objekten mit verschiedenen Untergründen (Glas, Keramik, Holz, etc.), die Sie selbst wählen können. Aufgrund der begrenzten Seminarzeit sollten Gefäße nicht allzu groß sein. Lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Seminar 7 Falten - plastische Gestaltung mit Papier
Renate Hadank und Rebecca Hadank-Rauch



Papier ist ein vielseitig einsetzbares Material, weil es auf unterschiedlichste Art und Weise bearbeitet und eingesetzt werden kann. Dabei entstehen immer wieder neue und ungewöhnliche Ergebnisse. Durch verschiedene Faltechniken lassen sich besondere Oberflächenstrukturen erzielen. Flächiges Papier wird so in neue Formen gebracht, die als Gefäß oder auch als nonflorales Material im Ikebana Verwendung finden.

Seminar 8 Durchführung und Planung eines Gruppenarrangements
Angelika Mühlbauer und Angelika Ochmann



Die Entstehung eines Ikebana-Arrangements ist häufig die kreative Leistung einer einzelnen Person. In unserem Workshop ist Teamwork gefragt! Anders als bei der Vorbereitung zu einer Demonstration werden verschiedene Menschen ihre individuellen Ideen, Vorlieben, Fähigkeiten und unterschiedliches Material einbringen, um gemeinsame Arrangements zu gestalten.

Seminar 9 Tischdekoration
Angelika Görlitz und Renate Haskert-Riechel



Herzliche Einladung an alle, die gerne die Tischdekoration für den festlichen Abend gestalten möchten. Ein Material organischen Ursprungs wird die Hauptrolle spielen. Wir werden kreatives Ikebana im Freien Stil der Sogetsu School Tokyo arbeiten. Wenn Sie an der Überraschung für den festlichen Abend mitarbeiten möchten, sind Sie herzlich willkommen.



Busausflug während des IBV-Kongresses in Naurod zur Kaiserpfalz Ingelheim am Samstagnachmittag, 7. Mai 2016

Die Ingelheimer Kaiserpfalz wurde am Ende des 8. Jahrhunderts von Karl dem Großen als Palastanlage erbaut. Sie diente ihm und insgesamt 21 weiteren mittelalterlichen Herrschern als Regierungsort. Im Mittelalter wurde das Reich nicht von einer Hauptstadt oder festen Residenz aus regiert, sondern die Herrscher reisten permanent durchs Land. Die Pfalzen waren für sie nicht nur Unterkunft, sondern vor allem repräsentative Orte zur Ausübung ihrer Macht. Die Ingelheimer Pfalz nahm dabei eine besondere Stellung ein. Karls Biograf Einhard beschrieb sie als „prächtigste Pfalz neben Aachen und Nimwegen“. Einzigartig war ihre Architektur, bei der Karl der Große sich von römisch-antiken Villen und Palästen inspirieren ließ. Die Kaiserpfalz Ingelheim war Schauplatz zahlreicher Reichsversammlungen und Synoden mit hohen weltlichen und kirchlichen Repräsentanten. Es fanden Gerichtsprozesse, feierliche Festtagskrönungen, Taufen, Hochzeiten und Abdankungen statt.

Das Gelände der Kaiserpfalz ist heute vollständig überbaut. Einzelne eindrucksvolle Denkmäler, wie die Aula regia, sind dabei erhalten geblieben. Durch eine aufwändige digitale Rekonstruktion sind die Ausmaße und die prächtige Ausgestaltung der Pfalzgebäude heute fotorealistisch erlebbar. Sie zeigt, wie die Kaiserpfalz zur Zeit der Karolinger um das Jahr 800 ausgesehen haben könnte.

Wir werden uns sowohl die erhaltenen Teile als auch das Besucherzentrum mit seinen Rekonstruktionen im Rahmen einer fachkundigen Führung ansehen. Danach geht es zurück ins Wilhelm-Kempf-Haus, wo wir uns bei Kaffee und Kuchen stärken und danach genug Zeit haben, uns die Ergebnisse der Seminare in Ruhe anzuschauen und uns auf den festlichen Abend vorzubereiten.

Jutta Wohlfarth
Beauftragte Ausflug



Börse während des IBV-Kongresses

Jedes Mitglied des IBV ist berechtigt, an den Kongresstagen in Naurod Ikebanbedarf und mit Ikebana oder japanischen Künsten/Kultur in Zusammenhang stehende Werke auszustellen und zu verkaufen. Die Öffnungszeiten der Börse werden bekannt gegeben.

Voraussetzungen:

- Mitglied im IBV
- Teilnahme am Kongress
(nach Anmeldung und Ziehung durch das Losverfahren, Bestätigung durch Kongressleiterin)
- Anmeldung bei Frau Mag Lutz
- Anmeldeschluss beachten: **08.04.2016**
- 15% des Erlöses aus dem Verkauf gehen an den Sozialfonds*.

Anmeldung und weitere Informationen bei:

Mag Lutz
Leistenstraße 80 in 97082 Würzburg
Fon 0931.882223 Fax 0931.883495
E-Mail: info@tonhaus-lutz.de

Ihr Präsidium

*Der Fonds wurde geschaffen, um in Not geratenen Mitgliedern den IBV-Beitrag und/oder die Beteiligung am Kongress oder Buga finanziell zu ermöglichen.



Ansichten der Kaiserpfalz Ingelheim
Fotos Forschungsstelle Kaiserpfalz Ingelheim



IBV e.V. - Kongressteam
 c/o Ulla Schäfer
 Untere Sattelhecke 7
 63867 Johannesberg
 Tel. 06021 413 845
 E-Mail:
 kongress@ikebana-bundesverband.de

wird vom Kongressteam ausgefüllt	Anmeldeschluss: 08.03.2016
	Lfd.Nr.:

Anmeldung zum Seminar 35. IBV-Kongress vom 5. Mai bis 8. Mai 2016

im Wilhelm-Kempff-Haus, 65207 Wiesbaden-Naurod



Mitgliedsnummer			Bitte Anmeldung für Ihre Unterlagen kopieren
Name, Vorname			
Straße, Hausnummer			
PLZ, Wohnort			
Telefon / Telefax			
E-Mail			

Seminare (Bitte nur ein Wunschseminar und unbedingt ein oder mehrere Ersatzseminare ankreuzen, ggf. Priorität für Ersatzseminare angeben.)



Sem.-Nr.	Thema – Leitung	Wunschseminar	Ersatzseminar
1	Vorbereitung und Durchführung einer Ikebana-Demonstration Koka Fukushima, Rita Dollberg, Helga Komaz		
2	Arrangement mit japanischem Reis Toshimi Hayashi-Matt, Annette Fricke		
3	WandelN-VerwandelN-UmwandelN Almuth Vandr�, Uschi Wehr		
4	Shodo – der Weg des Schreibens Antje Klatt		
5	Skulpturale Ikebana-Installation mit unkonventionellem Material Herbert Grünsteidl		
6	Mosaik Elke Lohmeyer, Ute Grave		
7	Falten - plastische Gestaltung mit Papier Renate Hadank, Rebecca Hadank-Rauch		
8	Durchführung und Planung eines Gruppenarrangements Angelika Mühlbauer, Angelika Ochmann		
9	Tischdekoration Angelika Görlitz, Renate Haskert-Riechel		

Mussten Sie bei Teilnahme am Kongress 2015 auf ein Ersatzseminar ausweichen?	ja <input type="radio"/>	nein <input type="radio"/>
--	--------------------------	----------------------------

Datum:	Unterschrift:
--------	---------------

Formular bitte **vollständig** ausfüllen. Bitte **Zutreffendes** bei „ja“ oder „nein“ im Kreis **ankreuzen**.
 Alle Teilnehmer erhalten eine Teilnahmebescheinigung.





Einladung zur

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

des **IKEBANA-BUNDESVERBANDES e.V.**
gemäß § 9 Abs.1 der Satzung des IBV

am **Donnerstag, 5. Mai 2016, 14:30 Uhr**

Wilhelm-Kempf-Haus, Wiesbaden-Naurod, Fon: 0612.7770

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder
2. Tätigkeitsbericht des Präsidiums
3. Kassenbericht 2015 und Wirtschaftsplan 2016
4. Bericht der Kassenprüferinnen
5. Entlastung des Präsidiums
6. IBV-Kongress 2016 Wiesbaden-Naurod
7. IGA Berlin 2017
8. Wahlen neuer Präsidiumsmitglieder
für jeweils 3 Jahre:
Präsident/in – Kassierer/in - Ausstellungsbeauftragte/r – Redakteur/in –
für 2 Jahre: Medienbeauftragte/r
außerdem für 3 Jahre: 2. Kassenprüfer/in
9. Homepage (Neugestaltung)
10. Mitgliedsbeitrag (Erhöhung?)
11. Behandlung von evtl. eingegangenen Anträgen
12. Sonstiges

Das Präsidium bittet um Kandidatur bzw. um Vorschläge zu neuen Kandidaten/innen für die zu wählenden Posten.

Sollten Sie weitere Anträge zur Tagesordnung haben, reichen Sie diese bitte schriftlich bis zum 15. April 2016 an den Unterzeichner ein (vgl. IBV-Satzung § 9 Abs. 9.7 und 9.7.1). Falls Sie nicht kommen können, **übertragen** Sie bitte Ihr Stimmrecht auf ein IBV- Mitglied Ihres Vertrauens, und händigen Sie die **Stimmvollmacht** – aus INFO I/2016 entnehmen - dem bevollmächtigten IBV- Mitglied aus.

JEDE STIMME IST VON BEDEUTUNG!

Jörg Löschmann
Präsident

IBV Ikebana Bundesverband e.V.
Vermögensübersicht per 31.12.2015



	2015	2014	PASSIVA		
AKTIVA					
Anlagevermögen					
Wirtschaftsgüter Sammelposten	1'670.00 €	2'628.00 €	2013	-5'963.21 €	-5'963.21 €
			2014	530.96 €	530.96 €
			2015	3'419.24 €	
				-2'013.01 €	
Sonstige Vermögensgegenstände					
Forderung gegen Finanzamt	24.99 €	2'080.10 €			4'000.00 €
					1'885.40 €
Umlaufvermögen					
FSK Sozialfonds	7'442.53 €	7'710.45 €			7'000.00 €
FSK Girokonto	16'065.45 €	3'618.84 €			4'500.00 €
FSK Flexibles Sparen	3'076.27 €	3'073.25 €			6'336.46 €
					701.03 €
					30'172.25 €
					120.00 €
					120.00 €
					19'110.64 €
					19'110.64 €

Einnahmen-Überschuss-Rechnung
von 01.01.2015 bis 31.12.2015

vorläufig mit Planung für Rücklagen 2015



A. Ideeller Tätigkeitsbereich		2015	2014
<u>Einnahmen</u>		Euro	Euro
2110	Vereinsbeiträge lfd. Jahr	21'380.00	21'330.00
2111	Vereinsbeiträge Vorjahre	280.00	180.00
2400	Sonstige Einnahmen	0.00	750.89
Summe Einnahmen ideeller Bereich		21'660.00	22'260.89
<u>Aufwand</u>			
2720	INFO - Druckkosten	3'774.44	4'850.31
2722	INFO -Versand- und Portokosten	3'293.82	3'582.55
2723	INFO - Verwaltungskosten	571.20	1'056.22
Kosten für Info gesamt		7'639.46	9'489.08
2503	Abschreibungen Wirtschaftsgüter Sammelposten	958.00	1'031.00
2661	Miete - Lagerraum	122.71	1'227.12
2701	Büromaterial	187.44	500.82
2702	Porto, Telefon	42.22	499.28
2705	Versicherungen	95.87	982.13
2707	Werbekosten (incl. Schnupperpakete)	541.63	0.00
2708	Hard- und Software Aufwand	652.77	1'048.69
2711	Übernachtungen	0.00	0.00
2712	Reise- / Fahrtkosten	345.94	1'272.10
2713	Ausstellungszuschüsse Mitglieder	1'090.00	1'770.00
2714	Anschaffungen Kleinmaterial	0.00	0.00
2725	Bürokostenpauschalen	1'060.00	2'450.00
2728	Nebenkosten Geldverkehr	420.01	387.04
2729	Sonstige Verwaltungskosten	260.00	95.30
2730	Vorstand: Übernachtungen	2'680.50	1'565.70
2731	Vorstand: Bewirtungen	443.70	630.50
2732	Vorstand: Reise- / Fahrtkosten	3'580.25	4'186.39
2733	Vorstand: Sonstige Kosten	120.00	145.00
2802	Geschenke, Ehrungen bis 35 Euro	0.00	0.00
2803	Geschenke, Ehrungen über 35 Euro	0.00	100.00
2810	Repräsentationskosten	0.00	0.00
2894	Rechts- und Steuerberatungskosten	0.00	2'763.18
2900	Sonstige Kosten ideeller Bereichs	0.00	1'659.25
Aufwand Kosten Ideeller Bereich		12'601.04	22'313.50
Gesamtaufwand Ideeller Bereich		20'240.50	31'802.58
Überschuss / Verlust Ideell vor Rücklagenverbuchung		1'419.50	-9'541.69
	Rücklagen Verbrauch Betriebsmittel 2014	4'000.00	4'393.69
	Rücklagen Zuführung Betriebsmittel 2015	-6'000.00	0.00
	Rücklagen Verbrauch Investitionen	556.00	1'114.60
Überschuss / Verlust ideeller Bereich		-24.50	-4'033.40
B. Neutraler Aufwand/Ertrag			
3220	Erhaltene Spenden / Zuwendungen	600.20	0.00
3955	Entnahme freie Rücklagen	495.00	473.00
3965	Einstellung in freie Rücklagen	-1'600.36	-26.99
2910	Sozialfonds Aufwand / Ertrag	1'105.36	-473.00
Neutrales Ergebnis		600.20	-26.99
C. Vermögensverwaltung			
4150	Zinserträge	6.83	19.88

vorläufig mit Planung für Rücklagen 2015



Einnahmen-Überschuss-Rechnung

von 01.01.2015 bis 31.12.2015

D. Zweckbetriebe Kongress / BUGA 2015

	<u>2015</u> Euro	2014 Euro
Zweckbetrieb - Kongress		
Einnahmen		
6000 Einnahmen - Kongress	13'264.50	9'698.25
	13'264.50	9'698.25
Aufwand		
6323 Kosten lfd. Jahr - Kongress	3'488.00	1'521.87
6326 Workshop-Pauschale - Kongress	4'129.99	3'621.98
6327 Sonstige Kosten Kongress	240.00	0.00
6317 Büromaterial - Kongress	296.16	0.00
6330 Versicherungen - Kongress	191.74	0.00
6319 Präsente bis € 35,00 - Kongress	607.68	1'205.00
6310 Reise-, Fahrtkosten etc. - Kongress	59.40	0.00
6312 Übernachtungskosten - Kongress	0.00	0.00
	9'012.97	6'348.85
Überschuss Kongress vor Rücklagenverbuchung	4'251.53	3'349.40
Rücklagen Verbrauch	4'500.00	4'190.58
Rücklagen Zugang	-6'000.00	-4'500.00
Überschuss Kongress	2'751.53	3'039.98
Zweckbetrieb - BUGA Havelregion		
Einnahmen		
6001 Einnahmen - Havelregion	14'962.57	112.15
6002 Sonstige Einnahmen - Havelregion	93.09	192.67
6003 Ertrag aus VST/UST IGS 2013	0.00	585.26
	15'055.66	890.08
Aufwand		
6321 lfd. Ausstellungskosten - BUGA	3'839.70	0.00
6322 Florales / nicht florales Material - BUGA	2'407.50	103.30
6325 sonstige Aufwendungen - BUGA	3'190.00	63.02
6334 Miete - Lagerraum BUGA	1'104.41	0.00
6331 Versicherungen - BUGA	671.07	0.00
6320 Präsente bis € 35, - BUGA	0.00	0.00
6311 Reise- / Fahrtkosten - BUGA	670.02	819.08
6316 Verpflegung - BUGA	252.00	384.00
6314 Übernachtungen - BUGA	550.46	112.16
6324 Bewirtungen - BUGA	585.32	0.00
	13'270.48	1'481.56
Überschuss / Verlust BUGA vor Rücklagenverbuchung	1'785.18	-591.48
Rücklagen Verbrauch	7'000.00	9'122.97
Rücklagen Zugang	-8'700.00	-7'000.00
Überschuss BUGA	85.18	1'531.49

Ergebnisübersicht 2015 / 2014

A. Ideeller Tätigkeitsbereich	-24.50	-4'033.40
B. Neutraler Aufwand/Ertrag	600.20	-26.99
C. Vermögensverwaltung	6.83	19.88
D. Zweckbetriebe		
Kongress	2'751.53	3'039.98
IGS Hamburg 2013 / BUGA Havelregion 2015	85.18	1'531.49
Überschuss Zweckbetriebe	2'836.71	4'571.47

vorläufiges Jahresergebnis:

3'419.24

530.96

19



	Einnahmen	Ausgaben
Ideeller Bereich		
Mitgliedsbeiträge 2016	21'000.00 €	
Sonstige Erlöse/Zinsen	100.00 €	
INFO Ausgaben I - VI / 2016 (4 Ausgaben Farbdruck)		7'800.00 €
Kosten Vorstandssitzungen		7'000.00 €
Werbekosten - Broschüre-Neuaufgabe, Geschenke		1'500.00 €
Ausstellungszuschüsse		1'500.00 €
Kommunikationskosten (Telefon, Porto, Internet)		500.00 €
Bürokostenpauschalen		1'100.00 €
Sonstige Aufwendungen		500.00 €
Nebenkosten des Geldverkehrs		400.00 €
Miete - Lagerraum (aufgeteilt auf Ideell und BUGA)		100.00 €
Abschreibungen		500.00 €
Hard- und Software, Büromaterial		1'000.00 €
Versicherung (aufgeteilt auf Ideell, Kongress und BUGA)		100.00 €
Homepage Neuerstellung		2'500.00 €
Buchhaltung extern (aufgeteilt), Beratungskosten		600.00 €
	21'100.00 €	25'100.00 €
Verbrauch aus Rücklage ideeller Bereich	3'000.00 €	
<i>Ideeller Bereich Summe Einnahmen/Kosten gesamt:</i>	<i>24'100.00 €</i>	<i>25'100.00 €</i>
Kongress		
Einnahmen Kongress	13'000.00 €	
Ausgaben Kongress 2016 (inkl. Anteil Versicherung und Buchhaltung)		14'000.00 €
Verbrauch aus Rücklage Kongress	1'000.00 €	
<i>Kongress Summe Einnahmen/Kosten gesamt:</i>	<i>14'000.00 €</i>	<i>14'000.00 €</i>
BUGA / IGA		
BUGA / IGA 2017 Vorlaufkosten (inkl. Anteil Miete, Versicherung und Buchhaltung)		2'000.00 €
Verbrauch aus Rücklage BUGA	2'000.00 €	
<i>IBV Summe Einnahmen/Kosten gesamt:</i>	<i>40'100.00 €</i>	<i>41'100.00 €</i>
Fehlbetrag	1'000.00 €	
Summen :	41'100.00 €	41'100.00 €



IBV e. V. - Kongressteam
 c/o Ulla Schäfer
 Untere Sattelhecke 7
 63867 Johannesberg
 E-Mail:
 kongress@ikebana-bundesverband.de

wird vom Kongressteam ausgefüllt	Anmeldeschluss: 08.03.2016
	Lfd.Nr.:

Anmeldung zum 35. IBV-Kongress vom 5. Mai bis 8. Mai 2016

im Wilhelm-Kempf-Haus, 65207 Wiesbaden-Naurod

Mitgliedsnummer				Bitte Anmeldung für Ihre Unterlagen kopieren
Name, Vorname				
Straße, Hausnummer				
PLZ, Wohnort				
Telefon / Telefax				
E-Mail				
Erhielten Sie 2015 von der Kongressleitung eine Absage bzgl. Kongressteilnahme oder Übernachtung im Wilhelm-Kempf-Haus?	ja	<input type="radio"/>	nein	

Kostenanteil pro Person für			Gesamt- kosten pro Person	Wunschzimmer bitte ankreuzen	ersatzweise bitte angeben EZ, DZ, 3Z, OZ
Zimmer im WKH	Kongress	Beherbergung +Verpflegung			
Einzel (EZ)	€ 105,00	€ 237,00	€ 342,00		
Doppel (DZ) *	€ 105,00	€ 213,00	€ 318,00		
Dreibett (3Z) *	€ 105,00	€ 195,00	€ 300,00		
Ohne Zimmer (OZ)	€ 105,00	€ 123,00	€ 228,00		
* Mehrbett mit					

Anreise am Mittwoch, Zimmer mit Frühstück Abrechnung extra, direkt mit Wilhelm-Kempf-Haus	<input type="radio"/>	Mittagessen Donnerstag Abrechnung extra, direkt mit Wilhelm-Kempf-Haus	<input type="radio"/>
Ich nehme am Busausflug teil	ja <input type="radio"/>	nein <input type="radio"/>	

Anmerkungen (z.B. Diät, vegetarische Kost)

Nehmen Sie am Sonntag am Mittagessen teil?	ja <input type="radio"/>	nein <input type="radio"/>
Falls Sie auswärts übernachten, frühstücken Sie im Wilhelm-Kempf-Haus?	ja <input type="radio"/>	nein <input type="radio"/>

Datum:	Unterschrift:
--------	---------------

Formular bitte **vollständig** ausfüllen. **Zutreffendes** bitte bei „ja“ oder „nein“ im Kreis **ankreuzen**.

„The Fusion of Flora and Art“



Beschreibung des Bildbandes *„The Fusion of Flora and Art“* von Minh Häusler betrachtet von Sabine Tur-peinen

Um Missverständnissen vorzubeugen dies gleich im Titel der Besprechung! Dies ist kein Ikebana-Buch, aber ohne die jahrzehntelange intensive Beschäftigung der Autorin mit Ikebana hätte es nie entstehen können. Die eventuell im Raum stehende Frage, ob hier eine Fotografin von Ikebana oder eine Ikebana-Artistin von der Fotografie inspiriert wurde, ist damit schon beantwortet.

Zuerst war da also Ikebana, und Begleiter des Ikebana sind immer gleichermaßen Akzeptanz wie Bedauern angesichts der Vergänglichkeit auch des schönsten Arrangements. Der Griff zur Kamera, sogar das Einrichten eines kleinen Studios mit Hintergrund und zweckmäßiger Beleuchtung gehören für viele Ikebana-Aficionados zur Routine, und die entstehenden Fotos dokumentieren das Arrangement im Augenblick vollster Frische und Schönheit.

Bei Minh Häusler ging das Engagement für die Fotografie schon bald über das Dokumentarische hinaus,

gewann immer mehr an Gewicht und Eigendynamik und steht heute zumindest gleichberechtigt neben dem Arrangement als solchem. Und in beidem, in der Fotografie wie im Ikebana, stellt sie den höchsten Anspruch – Kunst! an sich selbst und

geht hier zwar von Ikebana aus, dann aber darüber hinaus und weiter und weiter in Richtung Abstraktion. Diese Entwicklung spiegelt sich auch im Aufbau des Buchs. Es beginnt mit dem reduzierten aber klassischen Arrangement der

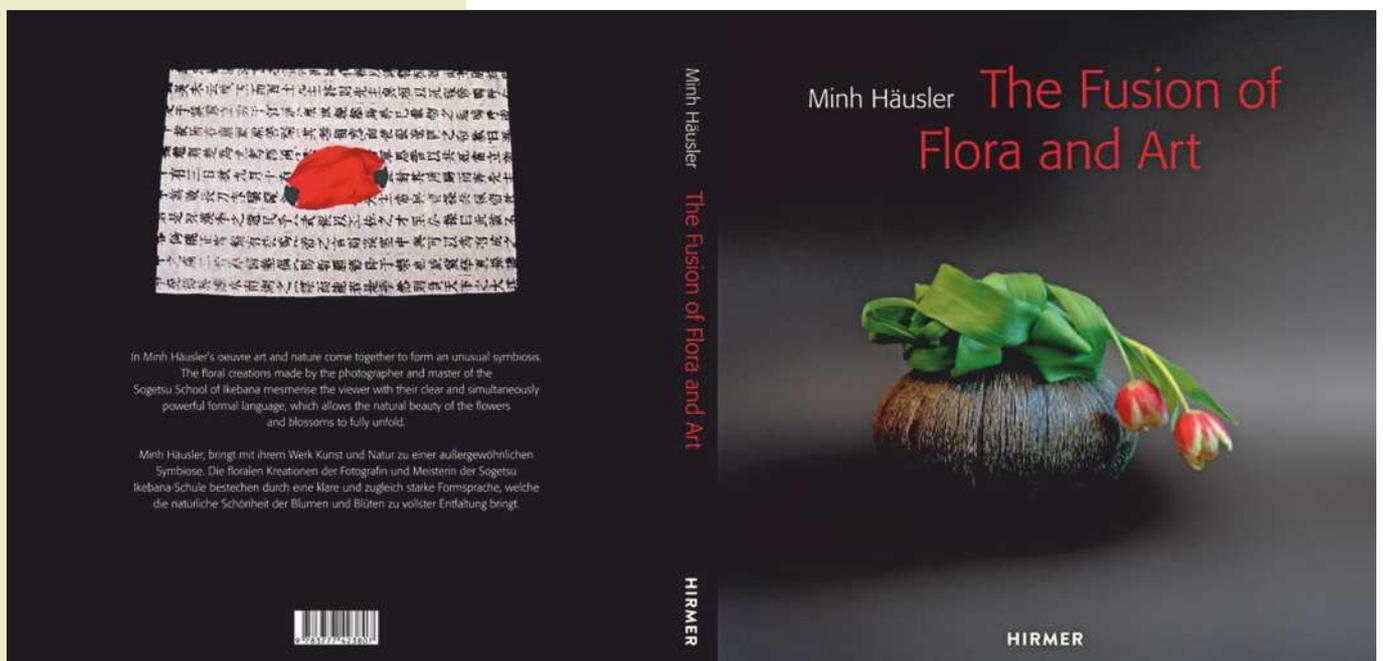


Honeycomb

wird ihm auch gerecht.

Titel des Buches ist: *The Fusion of Flora and Art* - und nicht *The Fusion of Ikebana and Art*. Der Titel ist in diesem Fall wirklich Programm und hervorragend gewählt, denn Minh

Sogetsu-Schule, geht über zum Free Style und endet mit der völligen Loslösung vom Ikebana. Die begleitenden Texte, englisch im Original, am Ende aber zusammengefasst in deutscher Übersetzung, vermitteln einen Einblick in



Buchumschlagseiten



beachtliche und sehr persönliche Gedankengebäude, die diesem Buch auch ein theoretisches Fundament geben.

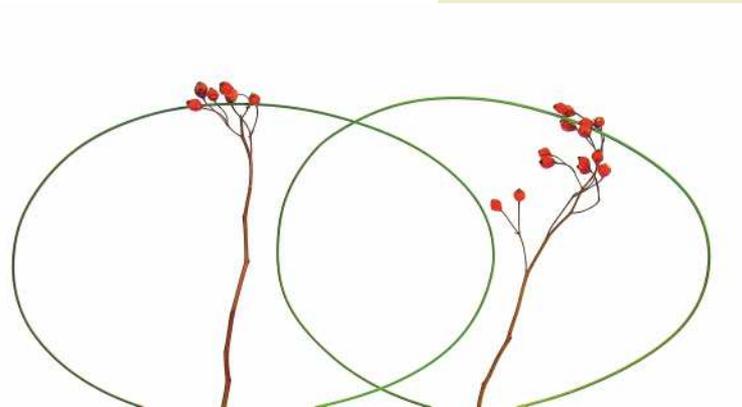
Das teils sehr ungewöhnliche Pflanzenmaterial jedes einzelnen Fotos ist in einem bebilderten Index-Teil mit biologischen Namen aufgelistet. Das ist gute Ikebana-Tradition in diesem Buch, das eigentlich kein Ikebana-Buch ist, sondern Grenzen überschreitet.

Minh Häusler begegnet hier auch Andy Goldsworthy, dem Grenzgänger von der anderen Seite: Als Künstler reinsten Wassers kommt er mit seinen filigranen Konstruktionen und Arrangements aus Pflanzenmaterial gelegentlich an die Grenze zum Ikebana - sein Einfluss ist in der „Ikebana Contemporary“ Szene durchaus spürbar.

Dies ist ein Buch, das anregt und aufregt und es ist einfach wunderschön. Kein Ikebana-Mensch wird sich dem Zauber dieser Bilder entziehen und verhindern können, auf seltsame Ideen zu kommen, was man mit diesem oder jenem bisher unerhörtem Material noch alles anstellen könnte. Das Buch ist eine



Magnolia



Rosa canina „Corallo“ - Flexi grass

Einladung zum Spielen und Experimentieren und, gerade mittels grenzüberschreitender Kühnheit, ein ziemlich frischer Windstoß in die doch recht gemütliche Ikebana-Welt. Auch dafür liebe ich es!

Sabine Turpeinen

Fotos mit freundlicher Genehmigung des Hirmer Verlages

The Fusion of Flora and Art von Minh Häusler
Erschienen im Hirmer Verlag, München
ISBN 978-3-7774-2380-7 für 45 €



Cracked melon

Von Lilien und Nelken



Seminar 6 „Kodomo-no-hi - Tag der Kinder“
Naurod 2015 mit Nobuko Moser-Maruyama
und Eduard Helfer

Der letztjährige IBV-Kongress im Wilhelm-Kempf-Haus in Wiesbaden-Naurod stand ganz im Zeichen der so genannten „kleinen“ Schulen. Ich hatte das Glück, mein Wunschseminar bei den Vertretern von Kagei Adachi-Ryu zu ergattern. Sensei Nobuko Moser-Maruyama und Herr Eduard Helfer als ihr Assistent - beide unterrichten in der Schweiz - wollten uns das Arrangieren von Schwertlilien (*Iris germanica*) nach den Adachi-Regeln

beibringen. Als „Aufhänger“ diente das Knabenfest, welches stets am 5. Mai begangen wird. Eigentlich gilt ja *hana-shōbu*, die *Iris ensata*, als Symbol für den Samurai. Aber hierzulande kann man diese Iris so gut wie nicht kaufen. Die kräftigen Blätter und prächtigen Blüten der *Iris germanica* sind in diesem Fall ein wunderbarer Ersatz. Allerdings sind diese in großen Mengen auch nicht einfach erhältlich. Die beiden Seminarleiter hatten im Vorfeld sogar Probleme, uns genügend Blätter und Blüten zur Verfügung zu stellen.

In der ersten Session widmeten wir uns der aufrechten Grundform. Gearbeitet wurde auf zwei kenzan in einer runden, flachen Schale in drei Gruppen. Die erste Gruppe bestand aus einer fast offenen Irisblüte und je zwei Blättern davor und dahinter. Diese Gruppe wurde am kenzan links vorne positioniert. Die zweite Gruppe wurde am selben kenzan, aber rechts hinten aufgestellt. Wieder eine Blüte – diesmal noch geschlossen – und vier Blätter. Gruppe drei befand sich mittig vorne am kenzan und bestand ebenfalls aus einer Knospe und vier Blättern. Ein kurzes Blattpaar ohne Blüte wurde auf einem weiteren kenzan im rückwärtigen Teil der Schale positioniert.

Die Besonderheit der Adachi-Schule zeichnet sich darin aus, wie die Irisblätter aufgestellt werden. Die Blätter überlappen sich nur wenig, es entsteht ein sehr breiter Fuß. Zudem soll das Blatt-

paar von der Basis bis zur Spitze ungefähr gleich breit sein. Somit entsteht ein stark nach oben strebender Ausdruck. Bei den teilweise stark gebogenen Blättern der *Iris germanica* ist das kein leichtes Unterfangen. Wir haben oft recht lange nach zusammenpassenden Blättern gesucht. Auf Sonnen- und Schattenseiten wird Rücksicht genommen und auch die Nägelchen sollen zueinander schauen. Allerdings werden hinter der Blüte die kürzeren Blätter vor den längeren angeordnet. Die längeren Blätter stehen immer an den Außenseiten des Arrangements. Die Gruppen werden leicht nach vorne geneigt, trotzdem sollten die Blätter nicht an den Blüten „kleben“. Je nach Jahreszeit wird dann der kenzan mehr oder weniger weit vorne in der Schale aufgestellt. Je mehr von der Wasserfläche zu sehen ist, desto mehr nähert man sich dem Sommer. Im Herbst wandert der kenzan dann wieder weiter nach vorne.

Foto links
Arrangement von Sensei Moser-Maruyama
Foto unten
Arrangement von Eduard Helfer
Keramikschalen von Kaspar Hauser Stiftung





Am Nachmittag hatten wir die Wahl zwischen einer traditionellen Abwandlung des Themas vom Vormittag oder einem freien Arrangement, das auch Elemente anderer Schulen enthalten konnte. Ich entschied mich für die traditionelle Variante, da ich das Adachi-Prinzip weiter vertiefen wollte. So entstand eine Art Landschaft mit zwei Blüten und acht Blättern als Hauptgruppe und einem kleinen Blattpaar, das die räumliche Tiefe verstärken sollte. Die Hauptgruppe wurde von zwei Zweigen begleitet, wobei der längere Zweig vor den Iris kreuzte.

Da ich das eher zarte „Universalgefäß“ für dieses Arrangement verwendete, wollte ich nicht die kräftigen Schwertlilienblätter nehmen. Es gab auch einige ziemlich mitgenom-



men wirkende Blätter der gelben Wasseriris (*I. pseudacorus*), die ihren Weg aus der Schweiz nach Naurod gefunden hatten. Ein wenig kürzer schneiden, kräftig abduschen und dann mit ein bisschen Blumen-doping verwöhnen und schon waren sie einsatzbereit.

Schlussendlich stellten wir unsere fertigen Arrangements in einer kleinen Ausstellung zusammen, damit auch die anderen SeminarteilnehmerInnen sie bewundern konnten. Schließlich ist der große Abendrundgang ein fixer Bestandteil des Kongresses.

Am Samstag arbeiteten wir ein kreatives Arrangement mit Nelken. Nelken sind nicht unbedingt besonders populäre Ikebana-Blumen, sie haben den Ruf, etwas verstaubt und altmodisch zu sein. Allerdings gibt es neuerdings so viele unterschiedliche Arten und Sorten, dass sogar eingefleischte Skeptiker gerne zu dieser Blume greifen.

Sensei Moser-Maruyama und Herr Helfer zeigten uns sowohl eine traditionelle geneigte Form in der Schale als auch ein kreatives Ikebana in einer hohen, schlanken Glasvase. Kombiniert wurden die verschiedenen Nelkensorten entweder mit Hostablättern oder mit Hänge-Asparagus. Ich entschied mich für Asparagus, zusammen mit kleinen rosa-violetten Nelken und einer ganz ausgefallenen weißen Nelkensorte, von der Herr Helfer scherzhaft behauptete, sie sähe aus wie ein explodierendes Huhn. Die extrem langen, zerfransten Blütenblätter ähnelten wirklich sehr stark einer Feder. Aber die Stiele waren sehr dünn und so wie der Asparagus leicht überhängend, des-

halb passte diese Nelke ganz gut in mein Körbchen. Der Fuß des Arrangements wurde mit einigen Blättchen Frauenmantel verschönert, was neben einer frischgrünen Note auch einen harmonischen Anschluss ans Gefäß ermöglichte.

Viel zu schnell war der Workshop vorüber und wir mussten uns ans Aufräumen machen. Die Arrangements wurden zu den anderen Ausstellungsstücken gestellt, nicht mehr benötigtes Material wurde entweder geputzt und frisch eingewässert oder aber kompostiert. Schnell noch mit dem Staubsauger durch die Räume geflitzt und dann war alles bereit für den Besuch der anderen SeminarteilnehmerInnen.



Andrea Scheberl

Fotos Andrea Scheberl

Der Artikel wurde seitens der Redaktion leicht gekürzt.
Foto links
freie Form von Andrea Scheberl
japanisches Körbchen
Foto oben
Seminarteilnehmer Seminar 6

Der Artikel wurde seitens der Redaktion leicht gekürzt.
Foto links
freie Form von Andrea Scheberl
japanisches Körbchen
Foto oben
Seminarteilnehmer Seminar 6

Der Artikel wurde seitens der Redaktion leicht gekürzt.
Foto links
freie Form von Andrea Scheberl
japanisches Körbchen
Foto oben
Seminarteilnehmer Seminar 6

Der Artikel wurde seitens der Redaktion leicht gekürzt.
Foto links
freie Form von Andrea Scheberl
japanisches Körbchen
Foto oben
Seminarteilnehmer Seminar 6



Juyuka Kibo

Seminar 7 „Juyuka Kibo – Tischdekoration“
Naurod 2015 mit Yoshie Takahashi, Christa
Thomann und Els Schnabel

Ein Seminar bei Yoshie Takahashi ist immer ein Erlebnis. Die Freude bei der Begrüßung und das Einstimmen des Ohres auf ihren Akzent sind der Anfang.

Das Seminar beginnt mit einer kurzen Meditation, dann folgt die Einführung in das Arbeiten eines klassischen Seikas der Saga-Goryu-Schule. Verschiedenes Zweigmaterial wird für die Haupt-(Tai, Yo und Dome) und beigeordneten Linien ausgesucht. Dann werden alle Längen proportional zum Gefäß zugeschnitten und im Kenzan nach einer vorgegebenen Anordnung gesteckt. Ein bis zwei Blüten runden das Arrangement ab.

Seika



Vorbereitungsarbeiten für die Tischdeko



fertiggestellte Tischdekoration

Seminarteilnehmer Seminar 7





Yoshie hat mit viel Einfühlungsgefühl und ihrer faszinierenden Technik erreicht, dass jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer eine gelungene Arbeit sein eigen nennen konnte. Dies ist umso bemerkenswerter, wenn man weiß, dass in Japan drei Jahre Lehrzeit für das Arrangieren des Seikas mit seinen Variationen zu Grunde gelegt wird.

Vielen Dank an Christa Thomann und Els Schnabel als die emsigen Helfer im Vorder- und Hintergrund. „Christa!“ erklang Yoshies Stimme und Christa wusste, wo und wie. Danke!

Im 2. Teil ging es um die Tischdekoration für den festlichen Abend. Auf einem schmalen schwarz lackierten Brett wurden verschiedene Bambusgefäße für Blumen und Kerzen angeordnet. Eine kleine schwarze Schale nahm die Callas und den Hahnenkamm auf, die Verbindungen wurden mit Mühlenbeckia, Moos und weißem Kies geschaffen. Neben dem Bambus-Symbol für Flexibilität und Spannkraft symbolisierte ein wenig Kiefer die Langlebigkeit und Anpassung. Diese Tischdekoration im klassischen japanischen Stil hat viel Anklang gefunden.

Tischdekoration im Saal



Vielen Dank an Yoshie Takahashi und ihr Team für die entspannten und erfüllten Stunden des Seminars.

Barbara Mohrmann-Heinemann

Fotos Barbara Mohrmann-Heinemann (Gruppenfoto und Foto rechts)
Brigitta Buse (restliche Fotos)

Seika



Yoshie Takahashi und Christa Thomann im Seminarraum



Bambusspalterei

Bericht über einen Bambus-Workshop am 06.06.2015 in Berlin

Die Mitglieder des Berlin Chapter von Ikebana International wollten gerne eine besondere Art der Bambus-Bearbeitung kennen lernen - den Bambus-Spalter.



Gisela Jost aus Mainz hatte sich freundlicherweise bereit erklärt, am 6. Juni 2015 zu uns nach Berlin zu kommen, um uns diese Technik beizubringen. Die großen, grünen Bam-



busstäbe und Blumenmaterial wurden hier in Berlin besorgt. Nach ei-

ner kleinen Einführung haben uns Gisela und ihr Mann den Einsatz des Spalters draußen vorgeführt.



Nachdem wir uns beim Arrangieren von dem anstrengenden Sägen erholen konnten, ging es mit der Spalterei weiter. Diesmal mussten wir aufpassen, dass sich der Bambus nicht bis zum Ende spaltete, was wegen der Spannung sehr schnell passieren konnte.

Der Spalter muss mit ziemlicher Kraft mit einem Hammer am Anfang auf das Bambusrohr geschlagen werden, damit er nicht zurück schwingt. Wenn die Spaltung begonnen ist, wird es einfacher.

Bei der ersten Aufgabe sägten wir uns längliche Stücke für Vasen zurecht, danach stellten wir mit dem Spalter nur dünne Stäbe her, d.h., das Bambusstück wurde bis zu Ende gespalten. Diese Stäbe verbanden wir mit Kabelbindern zu ovalen Gebilden, die anschließend in verschiedenster Art in oder auf der vorbereiteten Vase befestigt wurden. Eigentlich eine ganz einfache Geschichte, die aber die wunderschönsten Gebilde hervorbrachten. Ikebanakünstler sind einfach umwerfend kreativ!





Die Ergebnisse dieser Spalterei, wobei die Hilfe der Teilnehmer-Herren besonders hervorzuheben ist, waren wirklich sehr interessante Vasen. Um das gespaltete Material auseinander zu drücken, können schmale Gläser in den Bambus vorsichtig hineingedrückt werden, die dann gleichzeitig zur die Wasserversorgung der Blumen dienen. Oder man sägt dünne Ringe aus Bambusresten aus und drückt diese in den gespalteten Bambus hinein.

Am Nachmittag arrangierten wir dann noch die gespalteten Gefäße, wieder mit außerordentlichen, unterschiedlichen Ergebnissen.

Später, zuhause, probierte ich, einen Stein in den gespaltenen Bambus zu drücken; das hätte ich jedoch etwas vorsichtiger tun müssen, weil am nächsten Tag die Bambus-Vase gesprengt war. Im Prinzip ist das sicher durchaus eine Möglichkeit, den gespaltenen Bambus auseinander zu drücken, um dann anschließend ein Gefäß mit hinein zu stellen.

Insgesamt war der Workshop eine zwar anstrengende, aber sehr interessante Erfahrung.

Renate Murawski

Fotos Renate Murawski





Poetische Taxonomie

Bericht über ein Sommerseminar an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn am 03.07.2015 bei 34 Grad Celsius mit der bekannten und mehrfach ausgezeichneten Schriftstellerin Marion Poschmann

Im Seminar der Thomas-Kling-Poetikdozentur an der Universität Bonn lautete im Sommersemester 2015 das Thema „Poetische Taxonomie I – Flora utopica“.

Es ging um die Blume in der Literatur, und es wurden Blumengedichte gelesen und selbst verfasst, Metaphern analysiert und Referate über die symbolische Bedeutung

von Blumen in der kulturellen Tradition gehalten. Mir als Dozentin war es wichtig, den Studierenden auch einen konkreten, sinnlichen Zugang zur Blume zu vermitteln und hier idealerweise auf eine Verfeinerung der alltäglichen Wahrnehmung hinzuwirken.



Die Schriftstellerin Marion Poschmann

dann in den Praxisteil über. Wir hörten einiges zur Geschichte des Ikebana, bekamen ein Begrüßungsgesteck gezeigt und Grundregeln des Blumensteckens erklärt. Einige fragten sich, wozu man das kleine Tuch brauche, und wunderten sich zu hören, dass man darauf die Blumenschere ablegt.

Jeder hatte die Möglichkeit, sich an einem eigenen Ikebana-Gesteck zu versuchen, und es war interessant zu beobachten, wie die Teilnehmer mehr und mehr fasziniert waren, als es ihnen gelang, die Schatten- und die Lichtseite von einem Zweig zu unterscheiden, als sie begannen, die Blumen auch in ihrer Raumwirkung



Wir hatten das Glück, die Ikebana-Lehrerin Dorle Ossen gewinnen zu können, die mit ihrer Assistentin, Frau Sabina Ringeler, nach Bonn kam und dort einen einführenden Ikebana-Workshop für das ganze Seminar gab. Die Studierenden, die keinerlei Vorkenntnisse besaßen, staunten zunächst einmal über den Aufwand und all die Gerätschaften, die Frau Ossen mit nach Bonn gebracht hatte.

Dorle Ossen stehend mit ihrer Assistentin Sabina Ringeler sitzend

Der Workshop begann mit einer theoretischen Einführung und ging



Frau Ossen stellt ihr Material vor.



und in ihren Proportionen aufzufassen, und sich in die Einzelheiten vertieften.

Dorle Ossen erklärt einer Studentin die Vorgehensweise.

Den Studierenden machte es viel Freude, ein dreidimensionales, ästhetisches Gebilde zu kreieren und damit etwas zu tun, was sich von der gewohnten Arbeit an Texten stark unterschied. Vor allem aber machten sie die Erfahrung, dass die Beschäftigung mit Blumen eine erfüllende, nachhaltige Tätigkeit sein kann. Hatten sie anfangs etwas Sorge, wie sie es schaffen würden, zwei Stunden mit nichts als drei bis fünf Blumenstielen zu verbringen, war am Ende die Zeit im Nu vergangen, und ich bin Frau Ossen sehr dankbar, dass die Studierenden diese Intensität erleben durften.

Marion Poschmann

Fotos Dorle Ossen



Werke der Studenten.



SEMINARE / WORKSHOPS / AUSSTELLUNGEN / SONSTIGES

03.-06.03.2016

45239 ESSEN

**„VON GESTALT ZU GESTALT
JAPANISCHE BLUMENKUNST“**

Im Bürgermeisterhaus Werden
Heckstraße 105, 45239 Essen
Eröffnung am 03.06.2016 19 Uhr
Ausstellung 04.-06.2016, 10-18 Uhr
Führungen durch Dorle Ossen
Freitag + Samstag 16 Uhr
Info Dorle Ossen
Fon 0173.5446832

09.-13.03.2016

WELS (A)

„BLÜHENDE ZWEIFE“

im Schloss Puchberg
Anmeldung Magister Ch. Mader
Fon 0043.7242.47537
Fax 0043.7242.47537-55
puchberg@dioezese-linz.at
oder S. Pointner-Komoda
Fon 08254.1385
Fax 08254.2049
PointnerKomoda@gmail.com

16.-20.03.2016

ZÜRICH (CH)

**„GIARDINA -
LEBEN IM GARTEN“**

Ausstellung in der Messe Zürich

18.-20.03.2016

94032 PASSAU

„IKENOBO-IKEBANA-SEMINAR“

im Spectrum Kirche-Exerzitien-und
Bildungshaus auf Mariahilf
Leitung Bärbel Kessenbrock
Anmeldung über das Haus
spectrum.kirche@bistum-
passau.de
Für „Einsteiger“ gibt es am
19.03.2016 von 9:30-15 Uhr
das Angebot eines
Ikebana-Schnuppertages

08.-10.04.2016

77963 NONNENWEIHER

„FRÜHLINGSSEMINAR“

Diakonissenhaus
Nonnenweiher/Schwanau bei Lahr
Leitung Kikuto Sakagawa
kopi-kopi@t-online.de
Fon 07821.38747

13.-17.04.2016

BALZERS (FL)

„FRÜHLINGSSEMINAR“

Bildungshaus Gutenberg
Anmeldung Patricia Gratzner
Fon 00423.338.1133
Fax 00423.3388.1135
gutenberg@haus-gutenberg.li
oder S. Poitner-Komoda
(siehe oben)

17.-19.06.2016

77963 NONNENWEIHER

„SOMMERSEMINAR“

Diakonissenhaus
Nonnenweiher/Schwanau bei Lahr
Leitung Kikuto Sakagawa
(siehe oben)

08.-14.07.2016

WELS (A)

„KINKEI, CHUKEI, ENKEI“

Shoka mit Nah-, Mittel- und Fernblick
im Schloss Puchberg
Anmeldung Magister Ch. Mader
(siehe oben)
oder S. Pointner-Komoda
(siehe oben)

03.-07.08.2016

BALZERS (FL)

„SOMMERSEMINAR“

Bildungshaus Gutenberg
Anmeldung Patricia Gratzner
(siehe oben)
oder S. Poitner-Komoda
(siehe oben)

23.-25.09.2016

72172 SULZ AM NECKAR

**„MIT IKEBANA DEN
HERBST EINFANGEN“**

im Kloster Kirchberg bei Sulz
Leitung Gaby Zöllner-Glutsch
Anmeldung über das Haus
empfang@klosterkirchberg.de
Fon 07454-8830

23.-25.09.2016

WIEN (A)

„SEMINAR IN WIEN“

Leitung S. Poitner-Komoda
Anmeldung Andrea Scheberl
Fon 0043.664.1987677
andrea.scheberl@boku.ac.at

30.09.-02.10.2016

77963 NONNENWEIHER

„HERBSTSEMINAR“

Diakonissenhaus
Nonnenweiher/Schwanau bei Lahr
Leitung Kikuto Sakagawa
(siehe oben)

30.09.-03.10.2016

27330 ASENDORF

„SEMINAR“

Asendorf, Birkenweg 1
Leitung Yoshie Takahashi
SAGA Goryu-Schule
Anmeldung: Christa Thomann
christatho@gmx.de
Fon 0471.63558

14.-16.10.2016

ZOLLIKERBERG (CH)

„SEMINAR IN ZOLLIKERBERG“

Leitung S. Poitner-Komoda
Anmeldung Ludmilla Görtz
Fon 0041.449.83455
ludmilla.goertz@ggaweb.ch

21.-23.10.2016

54290 TRIER

„SEMINAR IN TRIER“

Leitung S. Poitner-Komoda
Anmeldung Hotel Deutscher Hof
Frau Andrea Weber
Fon 0651.97780
Fax 0651.9778400
info@hotel-deutscher-hof.de
oder S. Poitner-Komoda
(siehe oben)

Angebot des Privatunterrichtes bei
S. Poitner-Komoda
an folgenden Terminen:

24.02., 02.03., 06.04., 20.04.,
04.05., 11.05., 01.06., 15.06.,
29.06., 27.07., 14.09., 05.10.,
07.12.2016

Anmeldung S. Poitner-Komoda
(siehe oben)

